



Dreibein Nolan blickt nun zuversichtlich in die Zukunft

**STRAYCOCO-STIFTUNG**

# Nolan oder das Recht auf Leben

Hunde sind im Kosovo und in Albanien oft Zielscheibe massiver Gewalt. Stiftungsgründerin Helen Wormser setzt sich für Tierschutzgesetze in diesen Ländern ein

Der Anruf erreichte die Tierschützer von StrayCoCo an einem Herbsttag 2017. Ein KFZ-Mechaniker aus Peja (Kosovo) suchte Hilfe für einen kleinen Rüden. Der Mann hatte den schwerverletzten Streuner eine Woche zuvor auf der Straße, nahe seiner Arbeitsstelle, gefunden und das Tier in seine Werkstatt mitgenommen. Der rechte Vorderlauf des Mischlings war zertrümmert, vermutlich durch einen Autounfall. Der Mechaniker hatte versucht, das Bein zu fixieren. Ohne Erfolg. Inzwischen hatte sich die Verletzung infiziert. Über Bekannte erfuhr der Hundefreund von StrayCoCo, der einzigen Tierschutzorganisation im Kosovo, und wandte sich hoffnungsvoll an sie.

**Nolans Rettung: der Gnadenhof**

„Als unsere Tierärzte den Rüden abholen wollten, versteckte er sich unter einem Kleinbus“, sagt Helen Wormser, Gründerin der Stiftung StrayCoCo (Sitz: Russikon, Schweiz). Es dauerte eine Weile, bis der kleine Hundemann Vertrauen fasste und hervorgehumpelt kam. Sein Anblick war für die Veterinäre ein Schock: Das verletzte Vorderbeinchen war bereits pechschwarz, das Gewebe abgestorben. Sein Bein musste amputiert werden. Doch trotz dieses Schicksalsschlags hatte der Rüde, den die Tierschützer Nolan taufte, Glück. Einerseits, weil ein tierliebender Mensch sich seiner annahm, was angesichts der Einstellung zu Hunden im Kosovo eher die Ausnahme ist. Andererseits weil Nolan dank StrayCoCo nun auf dem

## Diese StrayCoCo-Schützlinge warten auf eine Chance, ein



**HOPE**

(\*2014, 35 cm, 10 kg), das pummelige Dreibein, sprang aus Angst vor seinen Rettern in einen Fluss und wäre fast ertrunken. Heute liebt der kleine Rüde Menschen über alles, versteht sich bestens mit Artgenossen und hat nur eins im Kopf: spielen. Wer schenkt dem Kerlchen ein Zuhause?

*Kontakt: Helen Wormser,  
Telefon: +41 79 769 04 66,  
E-Mail: straycoco@bluewin.ch*



**EVA**

(\*2015, 50 cm, 14 kg) war anfangs auf dem Gnadenhof sehr ängstlich, da sie von Menschen misshandelt worden war. Inzwischen sucht die schöne Hündin menschliche Aufmerksamkeit, möchte spielen, kuscheln und schmusen. Eva kann gut alleine sein, ist brav und schüchtern.

*Kontakt: Helen Wormser,  
Telefon: +41 79 769 04 66,  
E-Mail: straycoco@bluewin.ch*

stiftungseigenen Gnadenhof nahe Gjakova in einer Gruppe mit anderen Hunden lebt, nie mehr Hunger oder Durst leidet, und sich nicht vor Miss-handlungen oder gar dem Tod durch Hundehasser fürchten muss.

### Hundemord = Kavaliersdelikt

„Tiere sind Wegwerfware“, beschreibt die ehemalige Züricher Staatsanwältin Helen Wormser (67) den Status quo im Kosovo und in Albanien. Haushunde leben meist angekettet auf dem Grundstück ihres Halters, ohne Hütte, ausreichend Futter oder Wasser, geschweige denn Zuneigung oder medizinische Versorgung. Welpen dienen als Spielzeug für Kinder. Schwindet deren Interesse, werden die Hündchen oft erschlagen, erschossen oder ertränkt. Dasselbe Los trifft viele alte und kranke Hunde. Im besten Fall werden die Tiere auf der Straße entsorgt. „Allein im Kosovo



Nolan  
fehlt nur  
noch ein  
Zuhause

gibt es circa 100.000 Streuner“, sagt Wormser und fügt hinzu: „Die Brutalität mancher Leute ist unsäglich. Die Hunde werden nicht als Lebewesen angesehen und vorsätzlich überfahren oder vergiftet.“ In beiden Ländern gibt es grausame Hundekämpfe. Da der Kosovo und Albanien nicht zu den EU-Staaten gehören, sind dort keine größeren ausländischen Tierschutzorganisationen tätig. Was es gibt, sind lokale Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die Hunde zwecks Adoption exportieren. „Dies erachten wir nicht als nachhaltige Intervention“, meint Helen Wormser. StrayCoCo setzt auf die Direkthilfe für Hunde in den Herkunftsländern sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, Aktivisten, Vereinen und Tierärzten. „Denn nur dann lernen die Menschen im Land, was wir unter Tierschutz verstehen“, erklärt Wormser.

### Ziel: nachhaltiger Tierschutz

Mit Spendengeldern finanziert StrayCoCo die Kastration von Straßen- und Haushunden und behandelt kranke Tiere. Außerdem initiiert die Stiftung Aufklärungsaktionen in der Landessprache, Tierschutzunterricht in Schulen sowie die Aus- und Weiterbildung von Tierärzten und unterstützt die neue Tierrechtsorganisation „Fondacioni për të Drejtat e Kafshëve“ (Kosovo). Und Nolan? Das circa zweijährige Dreibeinchen tobt glücklich auf dem Gnadenhof umher, freut sich über jeden Menschenbesuch und sucht noch seine Für-immer-Familie.

ULRIKE HAVERKAMP

## Über die Stiftung StrayCoCo

„Stray Dog Control through Cooperation“ – Streunerkontrolle durch Kooperation wurde 2014 von der Schweizer Anwältin und Psychologin Dr. phil. und lic.iur. Helen Wormser gegründet und setzt sich für nachhaltigen Tierschutz sowie Tierschutzgesetze in Albanien und dem Kosovo ein. StrayCoCo unterhält einen Gnadenhof mit aktuell 35 Tieren sowie eine im November 2018 eröffnete Kleintierklinik nahe Gjakova (Kosovo). Seit 2019 bietet StrayCoCo Hundekurse in der Tierklinik an. Die Hunderetter freuen sich über Patenschaften und Geldspenden. Außerdem werden Volontäre für den Gnadenhof gesucht.

### Kontakt:

Homepage: [www.straycoco.com](http://www.straycoco.com)

E-Mail: [straycoco@bluewin.ch](mailto:straycoco@bluewin.ch)

Telefon: +41 79 769 04 66

### Spenden:

StrayCoCo Foundation

BIC: ZKBKCHZZ80A

IBAN: CH87 0070 0130 0085 1457 7

BIC: HESdfdsfsdf22



FOTOS: STIFTUNG STRAYCOCO

## artgerechtes Leben bei liebevollen Haltern zu führen



### EMMA

(\*2016, 49 cm, 15 kg) hat seit ihrer Geburt nur drei Beine, kommt mit der Fehlbildung aber problemlos klar. Die süße Hündin ist neugierig, liebebedürftig und verspielt. Wegen ihres Handicaps sucht sie ein ebenerdiges Zuhause und Halter, die gemütliche Spaziergänge mögen.

Kontakt: Helen Wormser,  
Telefon: +41 79 769 04 66,  
E-Mail: [straycoco@bluewin.ch](mailto:straycoco@bluewin.ch)



### EDDIE

(\*2015, 55 cm, 16 kg) wurde als Welpen auf einem Abfallberg in Peja gefunden und lebt nun auf dem Gnadenhof. Eddie ist sehr freundlich zu Menschen und anderen Hunden. Der hübsche Mischlings-Rüde ist lieb, anhänglich, gut leinenführig und möchte seinem Zweibeiner gefallen.

Kontakt: Helen Wormser,  
Telefon: +41 79 769 04 66,  
E-Mail: [straycoco@bluewin.ch](mailto:straycoco@bluewin.ch)